

Beschluss im Ausschuss

Schüler freuen sich über neuen Zebrastreifen



Von Andreas Rentel

Nach der positiven Entscheidung gab's Applaus von Vertretern des Schülerparlament der Silvesterschule: Einstimmig hatte der Bau- und Umweltausschuss zuvor einem Zebrastreifen auf der Silvesterstraße in Erle zwischen der Schule und der Zweifach-Sporthalle zugestimmt.

Bauamtsleiter Bernd Roters hatte zuvor das Vorhaben vorgestellt. Er verwies auf Gespräche mit dem Kreis Borken, die die Gemeinde geführt habe. Demnach sei in einer Tempo-30-Zone wie der Silvesterstraße ein Zebrastreifen „nicht unbedingt erforderlich“. Wie berichtet, hatte die Verwaltung sich bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises für den Elternantrag eingesetzt, den die Schüler mit einer Unterschriftenaktion unterstützt hatten. Die Eltern versprachen sich von ihrem Vorstoß mehr Verkehrssicherheit für die Schüler. Wegen der Lage der Schule habe der Kreis dem Zebrastreifen zugestimmt, so Roters.

Das Wichtigste an einem Zebrastreifen sei die Einsehbarkeit bei der Zufahrt, erklärte der Amtsleiter. Dabei gebe es nur auf der einen Seite der Straße Stellplätze für Autos, die die Sicht behindern könnten. Hier möchte die Gemeinde eine gepflasterte Insel vorlagern und die Straßenbreite auf 3,50 Meter reduzieren. Dies soll verhindern, dass sich im Bereich des Zebrastreifens zwei Autos begegnen. Roters betonte: „Eine Beleuchtung ist notwendig.“ Daher will die Verwaltung an dem Zebrastreifen zwei neue Lampen installieren. Wie berichtet, rechnet die Gemeinde mit Baukosten in Höhe von rund 12.500 Euro.

Hans-Jochen Welsing (CDU) sagte, seine Fraktion freue sich darüber, dass der Kreis mit dem Vorhaben einverstanden sei. Norbert Brömmel (Grüne) äußerte die Sorge, dass die Schüler trotz ihres Vorrechts auf der Straße einfach über die Straße liefen. Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben ohne weitere Aussprache zu.

Borkener Zeitung vom 4.9.2019